

Filmprotokoll der Anfangssequenzen von UNSER TÄGLICH BROT

Einst. Nr.	Min./Sek.	Handlungsort - Personen - geschehen	Dialog	Musik/ Geräusche	Kameraeinstellung - perspektive - bewegung
01	0.03	Hausdächer, im Hintergrund sind Fabrikschornsteine als Silhouette vor einem düsteren Himmel zu sehen		Filmmusik mit einem schnellen, straffen Rhythmus, unmelodisch, aufgebracht	Aufblende, Totale
02	0.05	Insert „1946“ auf Industrielandschaft mit Bahngleisen		Wie E. 1	Totale
03	0.05	Ein Mann öffnet das Tor der Markthalle. Das Dach des Gebäudes ist zerstört, die Markthalle und der Platz davor sind leer.		Es kommen zu der Musik hellklingende Blasinstrumente dazu, die eine heitere Stimmung angeben, während die diskharmonischen Klänge beibehalten werden.	Schwenk vom zerstörten Dach auf das Eingangstor der Markthalle. Halbtotale
04	0.07	Menschenmassen strömen aus einem Zug. Auch auf den Wagondächern sind Menschen. Die Leute rennen zu ihren Habseligkeiten, die auf und am Zug deponiert sind.		Wie E 3	Totale. Übersicht
05	0.05	Aus dem Zug strömen Menschen heraus. Personen auf den Wagendächern reichen Säcker herunter.		Musik wie vorher, aber am Ende der Einstellung steigert sich das Tempo und verleiht der Musik eine aufgebrachte, dramatische Stimmung	Totale. Leichte Übersicht
06	0.03	Drei Personen auf dem Wagondach reichen das Gepäck nach unten.		Musik wie vorher	Halbnahe. Untersicht
07	0.05	Nicki greift nach oben und nimmt ihren vollen Rucksack in Empfang. Nicki setzt den Rucksack auf ihre Schulter. Im Hintergrund Dampf der Lokomotive, im Vordergrund strömen Menschen vorbei.		Wie vorher	Halbnahe
08	0.08	Am rechten Bildrand ist der Zug zusehen, links strömen die Massen vorbei.		Wie vorher	Totale. Übersicht
09	0.06	Menschenmassen, die sich durch ein Tor schieben.		Ein Xylophon verleiht der Musik eine leichte, verspielte Nuance.	Halbtotale. Übersicht. Langsame Vorwärtsfahrt über Menschen hinweg und hinter ihnen her.

10	0.05	Menschenmassen mit Säcken und Rucksäcken bepackt bewegen sich auf der Straße.		Wieder Thema der Blasinstrumente mit heiterer Melodie, die durch Akkorde des gesamten Orchesters jedoch gebrochen wird	Überbelendung. Totale. Übersicht.
11	0.10	Männer und Frauen, darunter Nicki, gehen mit schwerem Gepäck beladen die Straße entlang.		Vorwärtstreibende Musik mit stakkatoartigem Rhythmus	Halbtotale. Leichte Übersicht. Parallelfahrt mit Nicki.
12	0.10	Menschen, unter ihnen Nicki, auf der Straße		Wie vorher	Halbtotale bis Halbnahe, wenn Nicki ins Bild kommt. Parallelfahrt. Kamera hält an und lässt die Personen aus dem Bild gehen.
13	0.37	Mutter Weber kommt durch die Tür in die Küche. Sie geht zum Brotkasten, guckt hinein, stutzt kurz und nimmt ein kleines Brotende heraus. Dieses legt sie auf einen Teller, den sie auf den Tisch stellt. Ihr Blick fällt auf die Küchenuhr, sie geht auf diese zu und zieht sie auf. Ihr gesamtes Handeln ist von langsamen Bewegungen gekennzeichnet.		Das Ticken der Uhr	Halbnahe vom Küchentisch, anschließend wird die Mutter mit einem Schwenk verfolgt.
14	0.13	Am linken Bildrand im Vordergrund hantiert die Mutter, während im rechten Bildrand im Hintergrund Ernst zur Tür hereinkommt. Er sieht den Brotrest auf dem Tisch, schaut in den Brotkasten und verschwindet wieder durch die Tür	Ernst: „Guten Morgen“ Mutter: Guten Morgen Ernst“	Geräusche von Küchenarbeiten	Halbnahe von Ernst, die Kamera verfolgt ihn mit einem Rechtsschwenk und leichter Fahrt auf ihn zu. Während Ernst aus der Tür geht, leichter Linksschwenk.
15	0.07	Inge kommt in die Küche, auch sie schaut auf den Brotrest, wirft einen Blick in den Brotkasten und fragt die Mutter nach Nicki.	Inge: „Guten Morgen, Mutter... Ist Nicki noch nicht zurück?“	Küchengeräusche	Halbnahe von Inge, die Kamera verfolgt Inge mit einem Rechtsschwenk.
16	0.11	Die Mutter hantiert in der Küche, Ernst' Frau kommt herein und ist der Mutter behilflich, indem sie den Wasserkessel auffüllt.	Mutter: „Nein. EigentlKüchengeräuscheich müsste sie schon da sein.“ Ernst' Frau: „Guten Morgen“ Mutter: „Morgen“	Küchengeräusche	Halbnahe von der Mutter und Ernst' Frau. Linksschwenk.

			Ernst Frau: „Lass nur, ich mach schon.“		
17	0.34	Harry kommt im Morgenmantel mit Zigarette im Mund durch die Küchentür. Er begrüßt die Mutter, schaut resigniert in den Brotkasten und in den Geschirrschrank und will wieder aus der Küche gehen, wird aber vor der Tür von ernst, der ihm frisch gekämmt und agil gegenübertritt, aufgehalten.	Harry: „Morge, Mutter.“ Mutter: „Guten Morgen.“ Ernst: „Na Harry, auch schon auf?“ Harry: Ja, hast du was dagegen?“ Ernst: „Nee!“	Küchengeräusche	Halbnahe von Harry. Rechtsschwenk. Ranfahrt in eine Nahaufnahme. Leichter Linksschwenk und Fahrt hinter ihm her, wenn er aus der Tür gehen will. Die Brüder in einer halbnahe bis nahen Einstellung.
18	0.06	Die kleinen Zwillinge kommen im Nachthemd in die Küche gerannt und schauen sofort in den Brotkasten.	Ein Zwilling: „Nichts drin.“	Das Getrappel von Füßen.	Halbnahe. Rechtsschwenk verfolgt die Kinder.
19	0.10	Die Zwillinge laufen zu Inge, sie nörgeln um Frühstück, Inge geht mit den beiden aus dem Bild.	Inge: „Na ihr Krabben, was wollt ihr denn so früh!“ Zwillinge: „Frühstücken.“ Inge: „Nein, erstmal anziehen.“	-	Halbnahe.
20	0.12	Der korrekt gekleidete Vater steht im Schlafzimmer vor dem Spiegel und rückt die Krawatte zurecht. Er verlässt das Zimmer.		-	Nahaufnahme vom Vater. Rechtsschwenk, wenn er das Zimmer verlässt. Das Licht wirft Schlagschatten.
21	0.04	Die Zwillinge, mittlerweile Angekleidet, sitzen am Küchentisch vor dem Brot und naschen davon. Als die Mutter sie ermahnt, drehen sie sich um.	Mutter ruft: „Frenzis“	Küchengeräusche.	Halbnahe.
22	0.11	Die Mutter legt den Deckel der Kaffeekanne fort und geht zu den Zwillingen. Sie schiebt den Brotteller weg. Am rechten Bildrand im Anschnitt sitzt Ernst am Küchentisch, er schiebt den Kindern das Brot wieder hin.	Mutter: „Knabbert nicht an dem Brot wie die Mäuse, das ist für Onkel Ernst.“ Ernst: „Lass doch den Kleinen das Brot.“	Handlungsgeräusche.	Rechtsschwenk verfolgt Mutter, gekoppelt mit Wegfahrt, Ernst kommt ins Bild. Am Ende der Einstellung Ranfahrt auf die Kinder. Halbnahe. Harte Kontraste, der Hintergrund ist dunkel,
23	0.09	Ernst und die Zwillinge sind von hinten am Küchentisch zu sehen, Inge sitzt ihnen frontal gegenüber. Die Mutter schenkt Kaffee ein. Über dem Küchentisch hängt Wäsche.	Mutter: „Unser Bäcker wollte mir auf die neue Dekade noch nichts geben. Ich muss es heute woanders versuchen.“ Inge: „Gott sei Dank, heute gibt es wieder Geld!“		Halbnahe. Harte Kontraste

			Ernst: „Ganz schön Inge...“		
24	0.17	Der Vater kommt zur Tür herein, vergleicht seine Taschenuhr mit der Küchenuhr, die gerade schlägt und mischt sich in das Gespräch mit ein. Auch Ernst' Frau sitzt nun am Tisch. Der Vater geht um den Tisch zu seinem Stammplatz an der Stirnseite und setzt sich.	... aber schließlich kann ich kein Geld frühstücken.“ Vater: „Aber Geld, mein Sohn, ist die Quelle allen Wohlstands und regelt die Ordnung der Welt.“ Ernst: „Na ja...“ Vater: „Guten Morgen.“	Das Schlagen der Küchenuhr.	Halbnahe vom Vater und Verfolgungsschwenk nach rechts. Wenn der Vater sich setzt, folgt die Kamera mit einem Schwenk nach unten.
25	0.18	Der Vater stützt seine Hände auf dem Tisch ab, der wackelt. Er versucht das Tischbein zu richten und stützt danach wieder beide Hände auf dem Tisch ab. Am linken Bildrand groß die Kaffeekanne, mit der die Mutter dem Vater einschenkt. Er zieht die gefüllte Tasse an seinen Platz.	Vater: „Wann werden wir endlich wieder in einem Wohnzimmer frühstücken, wie es sich gehört.“	Handlungsgeräusche	Halbnahe
26	0.21	Eine „Trümmerfrau“ kommt von rechts ins Bild und grüßt die anderen. Sie bekommt keine Antwort. Sie geht den Tisch entlang, nimmt sich eine Tasse vom Tisch, bewegt sich wieder zurück, schaut verängstigt die anderen an und schlürft im Stehen ihren Kaffee.	Ilse, Trümmerfrau: „Guten Morgen.“		Halbnahe von der Trümmerfrau, ein Linksschwenk verfolgt sie zum Tisch. Wenn sie zurückgeht, verfolgt die Kamera sie mit einem Rechtsschwenk.
27	0.13	Die Personen am Frühstückstisch. Ernst, auf der rechten Bildhälfte spricht zu seiner Frau und steht auf. Die Mutter bietet ihm noch eine Tasse Kaffee an und hält die Kanne schon bereit. Auch Inge kündigt ihren Aufbruch an. Es klingelt. Alle schauen auf. Inge erkennt, dass es Nicki ist, steht eilig auf und geht in Richtung Tür.	Ernst: „Muss jetzt gehen, das Warten hat doch keinen Zweck mehr.“ Mutter: „Trink doch wenigstens noch eine Tasse Kaffee.“ Inge: Ich muss auch weg. (Klingeln) Das ist Nicki!“ Zwillinge: „Nicki.“	Mehrmaliges Schlagen der Haustür.	Halbnahe von ernst. Ein Rechtsschwenk über den Tisch lässt die anderen Personen ins Bild kommen. Mutter und Inge halbnahe. Wenn Inge zur Tür eilt, Techtsschwenk.
28	0.04	Inge eilt aus der Küchentür, die Zwillinge laufen ihr hinterher.		Schrittgeräusche.	Halbnahe vo der Tür mit leicht unruhiger Kameraführung nach rechts, wenn die Zwillinge Inge folgen.
29	0.28	Nicki kommt mit schwerem Rucksack, gefolgt von den Zwillingen und Inge, in	Nicki: „Guten Morgen.“ Andere: „Guten Morgen.“	Handlungsgeräusche.	Rückfahrt gekoppelt mit Rechtsschwenk. Halbnahe.

		<p>die Küche. Alle stehen gespannt um sie herum, wenn sie ihren Rucksack auf einen Stuhl abstellt und mit dem Auspacken beginnt.</p> <p>Sie holt feierlich ein großes Brot hervor und gibt dieses der Mutter, die es sogleich davonträgt.</p>	<p>Nicki: „Na, ihr wartet wohl schon, was? Der Zug hatte Verspätung... ach, das wäre mal wieder geschafft.“</p> <p>Vater: „Na, Nicki, Erfolg gehabt?“</p> <p>Nicki: „Na klar... na, was sagt ihr?“</p> <p>Mutter: „Ein Bauernbrot!“</p> <p>Inge: „Na wunderbar.“</p> <p>Vater: „Prima, Nicki... Ich habe es ja gesagt, Nicki bringt schon was.“</p>		
30	0.18	<p>Nicki, Vater und Mutter haben sich an den Küchentisch gesetzt. Die Mutter schenkt Nicki Kaffee ein, jeder hat eine Tasse vor sich. Nicki beginnt von ihrem „Abenteuer“ zu erzählen.</p>	<p>Nicki: „Es kostet gar nichts, ob ihr's glaubt oder nicht.“</p> <p>Vater: „Wieso denn das, hast du denn nicht das Oberhemd..“</p> <p>Nicki: „Nee, der Bauer, bei dem ich war, das war ein ganz besonderer Dickschädel...“</p>	Handlungsgeräusche.	Halbnahe.
31	0-27	<p>Das Brot wird in Scheiben geschnitten, auf einigen Tellern liegen schon Scheiben. Hände nehmen sich eine Scheibe nach der anderen, der Teller wird zum Vater gereicht, Nicki kommt ins Bild, sie erzählt.</p>	<p>... das Oberhemd wollte er nicht haben. ‚Oberhemden hab ich genug, Brot geb ich nur gegen Zigaretten‘, hat er gesagt. Und da hatte ich keine, aber er... er hatte eine ganze Reihe Schachteln auf seinem Regal... und was soll ich machen... ich verwickelte ihn in ein Gespräch über die Hagelversicherung, über die Ernte, und stibitzte ihm einfach, ohne dass er es merkte, eine von seinen Schachteln, bot sie ihm an und hatte das Brot.</p>	Handlungsgeräusche.	<p>Leichter Rechtsschwenk auf das Brot und Ranfahrt, bis dieses in Großaufnahme zu sehen ist. Mit dem Weiterreichen der Teller Schwenk nach linksoben zu Nicki.</p> <p>Nicki nah.</p>
32	0.04	<p>Die Zwillinge am Küchentisch; sie lachen.</p>		Lachen.	Nahaufnahme.
33	0.29	<p>Ernst verabschiedet sich von seiner Frau und Familie, auch Inge verabschiedet sich. Im Hintergrund steht die</p>	<p>Ernst: „Jetzt wird's aber Zeit!“</p> <p>Ernst Frau: „Hier, Wiedersehen.“</p>	Klappern des Geschirrs.	Nahaufnahme von Ernst und seiner Frau, Fahrt auf Inge zu, weiter Fahrt auf die

		Trümmerfrau m Spülbecken. Sie stellt ihre Kaffeetasse fort, nimmt Eimer und Schaufel und verabschiedet sich ebenfalls. Keiner schenkt ihr Beachtung.	Inge: „Kinder, ich muss ja auch laufen, Tschüss.“ Vater: „Auf Wiedersehen.“ Ilse, Trümmerfrau: „Auf Wiedersehen.“		Trümmerfrau. Ein Rechtsschwenk verfolgt die Trümmerfrau.
--	--	--	---	--	--